

Im Rahmen der 88. Bundesfachschaftentagung der Geowissenschaften fand am 22.05.2025 ein Workshop mit dem Titel „Wollen wir mehr Resolutionen?“ statt, der vom Referat für Hochschulpolitik des GeStEIN e.V. organisiert wurde.

Das Ziel des Workshops war es, die gelebte Resolutionspraxis anderer Fachschaftentagungen zu beleuchten, den zugrunde liegenden Hochschulpolitischen Auftrag, der unter anderem aus der Förderung durch das Bundesforschungsministerium zu Stande kommt zu erörtern, und zu eruieren, ob eine verstärkte Resolutionspraxis der BuFaTa Geowissenschaften zuträglich wäre.

Nach einer allgemeinen Einführung wurden Beispiele von Resolutionen anderer Bundesfachschaftentagungen besprochen. Bereits früh im Workshop wurden zwei zentrale Ziele für den Workshop herausgearbeitet: Zum einen sollte ein Auftrag an den GeStEIN e.V. gegeben werden, eine Struktur zur Einbringung von Resolutionen auf kommenden BuFaTas auszuarbeiten. Zum anderen sollten Resolutionen anderer BuFaTas gefunden werden, an die sich die 88. BuFaTa bereits anschließen könnte. Unter den Teilnehmenden fand sich eine große Mehrheit für den Anschluss an eine Resolution der ZaPF zur Unvereinbarkeit mit der AFD, sowie an eine Resolution der BuFaK WiWi zur erweiterten Symptomabfrage bei Prüfungsunfähigkeit.

Es wurde hervorgehoben dass bei der Verabschiedung von Resolutionen das inhaltliche Profil zu waren sei. Weiterhin wurde angeregt, dass Resolutionen vermehrt Produkt von Workshops auf den BuFaTas sein sollten und dass eine stärkere Dokumentation von Workshopabläufen und Ergebnissen im Rahmen der Wissensweitergabe sinnvoll wäre. Hierbei wurde auf Tools zur kooperativen Erstellung von Protokollen und Wikis, die auf anderen Tagungen Anwendung finden, hingewiesen. Weiterhin wurde angeregt, dass zu verabschiedende Resolutionen bei Beginn der Tagungen verkündet werden könnten, um dann in jeweils eigenen Workshops besprochen zu werden.